



Die Bezirksregierung Arnsberg ist die Vertretung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Arnsberg. Mit rund 1.800 Beschäftigten an verschiedenen Standorten nehmen wir vielfältige Fachaufgaben in den Bereichen Gesundheit und Sozialwesen, Regionale Entwicklung und Wirtschaft, Bildung, Umwelt und Arbeitsschutz sowie Bergbau und Energie wahr. Wir verstehen uns als verantwortungsvolle Dienstleister*innen, die staatliche, kommunale sowie verbandliche Interessen zusammenführen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die nachhaltige Weiterentwicklung von Südwestfalen und dem östlichen Ruhrgebiet sowie die Lebensqualität der auf 8.000 Quadratkilometern lebenden 3,5 Millionen Menschen.

Sie wollen einen aufregenden Beruf mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten? Dann werden auch Sie Teil unseres Teams!

Die Bezirksregierung Arnsberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Dezernat 62 im Sachgebiet „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ am Dienort Dortmund eine

Technische Sachbearbeitung (m/w/d)

(Besoldungsgruppe A 11 – A 12 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 11 – 12 TV-L)

Die ausgeschriebene Stelle ist unbefristet.

Die Einstellung im Tarifbeschäftigungsverhältnis erfolgt in der EG 11 der EGO zum TV-L. Bewerber*innen, die bereits in der EG 12 der EGO TV-L bei einem öffentlichen Arbeitgeber eingruppiert sind, können mit dieser Entgeltgruppe übernommen werden. Bei Vorliegen der entsprechenden beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Berufung in das Beamtenverhältnis möglich. Bereits verbeamtete Bewerber*innen können bis zur Besoldungsgruppe A12 LBesO A NRW statusgleich übernommen werden.

Die Abteilung 6 ist landesweit für Aufgaben im Bereich der Handlungsfelder Bergbau und Energie zuständig. Als Bergverwaltung führt sie die Aufsicht über Bergbaubetriebe in NRW. Sie lässt bergbauliche Vorhaben zu und kontrolliert deren Durchführung. Gefahrenvorsorge und -abwehr sowie Vermeidung von Risiken infolge der bergbaulichen Vorhaben zählen zu den Aufgabenschwerpunkten der Bergverwaltung NRW.

Hierbei ist das Dezernat 62 –Rohstoffgewinnung- landesweit neben dem Untertage-, Steine- und Erden- und Bohrlochbergbau sowie der Geothermie und Untergrundspeicherung auch für die grundsätzlichen Belange des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei den bergbaulichen Betrieben zuständig.

Ihre Aufgaben

- Befahrung, Kontrolle und Beratung der unter Bergaufsicht stehenden Betriebe und Anlagen im Hinblick auf Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit Belangen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
- Federführende Bearbeitung von Genehmigungsverfahren und Anträgen im Zusammenhang mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutzrecht.
- Beratung/Mitarbeit/Stellungnahmen in den bergbehördlichen Genehmigungsverfahren und sonstigen Anträgen im Zusammenhang mit Belangen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
- Unterstützung der Sachgebiete bei der Untersuchung von Unfällen, Schadensfällen und besonderen Vorkommnissen aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Die v. g. Aufgaben sind im Innen- und Außendienst im Rahmen der landesweiten Zuständigkeit wahrzunehmen. Die Aufgabe erfordert auch die Befahrung untertägiger Grubengebäude sowie übertägiger Standorte.

Ihr fachliches Profil

Bewerber*innen müssen mindestens über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) im Studiengang bzw. in der Fachrichtung Bergbau, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Sicherheitstechnik, Markscheidewesen, Bauingenieurwesen (Tiefbau), Rohstoffingenieurwesen, Nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung, Geotechnik, Geoingenieurwesen und Nachbergbau, Maschinenbauingenieurwesen, Umweltingenieurwesen oder in einem vergleichbaren Studiengang bzw. in einer vergleichbaren Fachrichtung oder
- Geprüfte/r Technikerin / Techniker der Fachrichtung Bergbautechnik, Maschinenbautechnik oder vergleichbarer Fachrichtung sowie einer anschließend mind. 2-jährigen einschlägigen Berufserfahrung und einer Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit oder
- Geprüfte/r Industriemeisterin / Industriemeister Bergbautechnik, Maschinenbautechnik oder vergleichbarer Fachrichtung sowie einer anschließend mind. 2-jährigen einschlägigen Berufserfahrung und einer Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit oder
- Befähigung für die Laufbahn besonderer Fachrichtungen (Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt).

Wünschenswert wären darüber hinaus

- Berufliche Erfahrung im Bergbau und/oder Arbeits- und Gesundheitsschutz,
- berufliche Erfahrungen als Sicherheitsingenieur,
- berufliche Erfahrungen als Fachkraft für Arbeitssicherheit,
- Grundkenntnisse im Verwaltungs-, Berg-, Arbeitsschutz- und Umweltrecht,
- sicherer Umgang mit den wichtigsten MS-Office-Anwendungen,
- die Bereitschaft für den Erwerb von Zusatzqualifikationen.

Ihr persönliches Profil

- Die Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben erfordert neben einer hohen Einsatzbereitschaft, Organisationsgeschick, Kooperations- und Verantwortungsbereitschaft,
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, bürgerfreundliches Auftreten,
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Belastbarkeit,
- die Bereitschaft zur Fortbildung,
- sowie die Fähigkeit Arbeitsergebnisse in Wort und Schrift überzeugend darstellen und vertreten zu können.
- Die Tätigkeit ist mit Außendienst - gelegentlich auch unter schwierigen (Gelände-) Bedingungen - in allen Jahreszeiten verbunden (abseits von befestigten Wegen, bspw. auf forst- oder landwirtschaftlichen Flächen).

Hierfür benötigt wird zwingend eine arbeitsmedizinische Einsatztauglichkeit (Nachweis der Grubentauglichkeit B02 und B03), die nach dem Auswahlverfahren durch eine arbeitsmedizinische Untersuchung erbracht werden muss.

- Die Tätigkeiten im Außendienst können je nach Einsatzbereich auch verbunden sein mit Arbeiten mit Absturzgefahr. Hierzu bedarf es der Bereitschaft an der arbeitsmedizinischen Eignungsuntersuchung G41 teilzunehmen.
- Bereitschaft zur Teilnahme an der Rufbereitschaft der Abteilung 6 beim Vorliegen der Voraussetzungen.
- Erforderlich ist der Führerschein Klasse B (bzw. Fahrdienst durch eine Fahrassistenz im Sinne des SGB IX).

Wir bieten Ihnen

- **Spannende Themen!** Landesweite Zuständigkeit für Belange des Bergbaus
- **Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf!** Sie können Privates und Berufliches durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office in ein ausgewogenes und gesundes Gleichgewicht bringen.
- **Familienfreundlichkeit!** Sie erfahren in unterschiedlichen Lebenssituationen Unterstützung – FAMILIE wird hier großgeschrieben, dafür sind wir zertifiziert!
- **Individuelle Entwicklung!** Sie profitieren von einem umfangreichen Fortbildungsangebot mit jährlich über 1000 Seminaren u. a. in der Fortbildungsakademie des Landes NRW.
- **Gesundes Arbeiten!** Sie fördern Ihre Gesundheit durch die attraktiven Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Wollen Sie ein Teil unseres Teams werden?

Dann reichen Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte unter folgendem Link bis zum **02.06.2024** über unser online-Bewerbungsportal ein:

<https://bewerbung.nrw/BVPlus/?stellenID=100532989>

Hinweis: Im Rahmen der online-Bewerbung werden Ihnen u.a. einige Fragen zu Ihrem bisherigen beruflichen Werdegang gestellt. Bitte halten Sie außerdem Ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Ausbildungsnachweis(e) und ggf. Arbeitszeugnisse als PDF-Dokumente mit jeweils maximal 10 MB bereit.

Bei Fragen zu fachlichen Inhalten steht Ihnen Frau Fischer-Leichner (Tel.: 02931 82 3560) und bei Fragen zum Bewerbungsverfahren Herr Luscher (Tel.: 02931 82 2154) zur Verfügung.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens bei der Bezirksregierung Arnsberg automatisiert weiterverarbeiten, speichern und übermitteln.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher sind wir an der Bewerbung von entsprechend qualifizierten Frauen besonders interessiert. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt.

Wir begrüßen die Bewerbung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen nach Maßgabe des SGB IX.

Kulturelle Vielfalt ist uns in der Landesverwaltung wichtig, daher freuen wir uns ebenfalls über Bewerbungen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Wir freuen uns auf Sie!

www.bra.nrw.de